

9. Landessynode 1997 - 2002

Schwerpunktthema "Ehrenamt"

Votum der Landessynode zum Thema "Ehrenamt in der Kirche"

Die Landessynode hat sich auf ihrer Tagung im November 2002 mit dem Thema "Ehrenamt" befasst. Diese Tagung fand unmittelbar vor der Presbyteriumswahl am 1. Advent 2002 statt. Für die Landessynode ist dies Anlass, all denen herzlich zu danken, die sich in den vergangenen Jahren als Ehrenamtliche in den unterschiedlichen Bereichen unserer Kirche eingesetzt haben.

In besonderer Weise hat sich für die Wahrnehmung der ehrenamtlichen Arbeit seit 1998 der Runde Tisch "Ehrenamt" eingesetzt. Hier wurde die ganze Vielfalt der ehrenamtlichen Dienste in Kirche und Diakonie sichtbar. Die Landessynode ist dankbar dafür, dass im Runden Tisch "Ehrenamt" ein Leitbild für die ehrenamtliche Arbeit entworfen wurde. Aus diesem Leitbild macht sich die Synode folgende Leitsätze in den Grundzügen zu eigen:

- **Ehrenamtliche Arbeit ist christlich motivierte Arbeit**

Menschen sind in der Kirche ehrenamtlich tätig, um im Sinne Jesu einen Beitrag in der Gesellschaft zu leisten. Sie bezeugen damit ihren Glauben.

- **Ehrenamtliche Arbeit ist freiwillige Arbeit**

Menschen stellen sich aus freien Stücken mit ihren Fähigkeiten zur Verfügung. Sie sind ehrenamtlich tätig um Gott und der Menschen Willen.

- **Ehrenamtliche Arbeit verkündet das Wort Gottes in der Tat**

Das Engagement für den "Geringsten" ist eine christliche Aufgabe. Der praktische Einsatz für bedürftige Menschen ist ebenso wichtig wie die Mahnung an die Gesellschaft zur Fürsorge und Mitsorge. In Wahrnehmung christlicher Verantwortung begleiten Ehrenamtliche politische und gesellschaftliche Entwicklungen kritisch.

- **Ehrenamtliche Arbeit ist selbst bestimmte Arbeit**

Menschen entfalten sich selbst in der ehrenamtlichen Arbeit und gestalten ihre freie Zeit sinnvoll.

- **Ehrenamtliche Arbeit ist Arbeit mit anderen und für andere**

In der Kirche arbeiten Ehrenamtliche wertschätzend und vertrauensvoll zusammen. Sie unterstützen sich gegenseitig.

- **Ehrenamtliche Arbeit ist verantwortungsvolle Arbeit**

Für das Arbeitsfeld, in dem die Ehrenamtlichen arbeiten, übernehmen sie Verantwortung. Durch ihre Arbeit repräsentieren sie die Kirche.

- **Ehrenamtliche Arbeit ist qualifizierte Arbeit**

Ehrenamtliche Arbeit hat einen hohen Standard. Ehrenamtliche wissen um die Qualität ihrer Arbeit und achten darauf, dass sie erhalten bleibt.

- **Ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit sind verzahnt**

Ehrenamtliche und Hauptamtliche ergänzen sich partnerschaftlich. Sie erkennen ihre Arbeit gegenseitig an.

Aber auch die im Runden Tisch "Ehrenamt" erarbeiteten Konsequenzen für die zukünftige Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit sollen weiterhin bedacht werden:

- Ehrenamtliche Arbeit muss wahrgenommen, anerkannt und öffentlich gemacht werden. Sie bedarf der politischen Unterstützung.
- Ehrenamtliche sollen im Gottesdienst eingeführt und im Gemeindebrief vorgestellt werden.
- Die individuelle Anerkennung für geleistete ehrenamtliche Tätigkeiten muss gewährleistet sein.
- Ehrenamtliche Arbeit soll dokumentiert werden.
- Bestätigungen (auf Wunsch mit Bewertung) über geleistete Arbeit sollen ausgestellt werden.
- Zur Planung und Begleitung ehrenamtlicher Arbeit werden regelmäßige Gespräche mit allen Mitarbeitenden geführt.
- In allen Entscheidungsgremien müssen Ehrenamtliche vertreten sein.
- Zur befriedigenden Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen müssen Konfliktlösungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Landeskirche muss die Voraussetzungen dafür schaffen, dass diese in Anspruch genommen werden können.
- Ehrenamtliche müssen informiert werden. Dazu dienen Agenturen oder Zentralen, die ehrenamtliche Arbeit sichtbar machen und vorstellen. Sie stellen ein Forum für die Vernetzung ehrenamtlicher Bereiche in Kirche und Gesellschaft dar.

Die Landessynode hält es für erforderlich, dass der Runde Tisch "Ehrenamt" in der bisherigen Form weiterarbeitet. Damit ist auch für die nächste Zeit eine Vernetzung der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeit auf der landeskirchlichen Ebene gewährleistet.

Die Landessynode erwartet, dass auch zukünftig wichtige Impulse für die ehrenamtliche Arbeit vom Runden Tisch "Ehrenamt" gegeben werden.

Am Ende ihrer Sitzungsperiode erinnert die Landessynode an die Presbyteriumswahl am

1. Advent dieses Jahres. Sie dankt für alle Mitarbeit in den Presbyterien unserer Gemeinden, in den Bezirkssynoden und in den Kirchenbezirken. Sie bittet, dass die Gemeinden und Kirchenbezirke auch ihrerseits Formen finden, um ausscheidende Mitglieder aus Presbyterium und Bezirkssynode den Dank der Kirche zu zeigen. Es ist nicht selbstverständlich, dass immer wieder Tausende unserer Gemeindeglieder bereit sind, Leitungsverantwortung in der Gemeinde und im Kirchenbezirk zu übernehmen. Die Landessynode freut sich, dass auch viele wieder bereit sind, zu kandidieren. Sie ruft alle wahlberechtigten Gemeindeglieder zu einer hohen Wahlbeteiligung auf. Jede Stimme bei der Presbyteriumswahl ist auch eine Stimme für unsere Kirche.

Wir wollen Zeichen setzen für Glaube, Liebe und Hoffnung in dieser Welt.